

## Wie analysiert und interpretiert man eine Textquelle?

*(Achtung: Die folgenden Schritte geben ein idealtypisches Vorgehen vor. Achten Sie immer auf den genauen Gehalt des Operators!)*

### 1. Zusammenfassung: Geben Sie den Inhalt möglichst sachlich und knapp in eigenen Worten wieder!

- Quellenkritische Hinführung: Erwähnen Sie zu Beginn der Quellenanalyse kurz, von wem die Quelle wann und aus welchem Anlass für wen, warum, in welcher Art und Weise verfasst wurde. Um was für eine Art von Quelle handelt es sich (Rede, Memoiren...)? Handelt es sich um eine Primär- oder Sekundärquelle? War sie zur Veröffentlichung bestimmt? Was ist der allgemeine historische Kontext? (knapp!) Ist aufgrund der Provenienz und/ oder der sprachlichen Gestaltung eine einseitige Darstellung zu erwarten?
- Was ist das Thema? (Worum geht es allgemein?) Was für eine Meinung wird vertreten, was für eine These vorgebracht?
- Legen Sie die innere Argumentationslogik des Textes offen. Beachten Sie ggf. vom Autor gesetzte Sinnabschnitte. ("Im ersten Abschnitt behauptet der Autor..."; "Folglich, so der Autor,...")
- Versuchen Sie, bis auf wichtige Schlüsselbegriffe, direkte Zitate bei diesem Arbeitsschritt zu vermeiden! Kennzeichnen Sie direkte Zitate mit Anführungszeichen und Zeilenangaben! Verwenden Sie die indirekte Rede.

### 2. Erläutern Sie den Inhalt!

- In welcher historischen Situation wurde der Text verfasst, auf welche konkreten Ereignisse bezieht er sich explizit und implizit?
- Schildern und erklären Sie diese historischen Hintergründe! Erklären Sie die wichtigen Punkte des Textes so, dass jemand, der von dem Thema nur wenig Ahnung hat, versteht, was der Verfasser damit meint. Benutzen Sie dafür Ihr historisches Hintergrundwissen: Zusammenhänge, Daten, Fakten.
- Stellen Sie dabei Textbezüge her, ohne zu reproduzieren, zu paraphrasieren oder Arbeitsschritt 1 zu wiederholen.

### 3. Beurteilen / Bewerten Sie die Quelle! (Auf Operator achten! Vgl. Operatorenliste!)

#### 3.1. Ermitteln Sie die Perspektivität des Autors und die Funktion des Textes!

- Ermitteln Sie die Position und Glaubwürdigkeit des Autors: Wie nah war der Autor am Geschehen dran? War er/ sie selbst verantwortlich, beteiligt, betroffen?
- Warum hat der Verfasser den Text geschrieben? Könnte das seine Darstellung beeinflusst haben? Stellt er Dinge zu positiv oder negativ bzw. einseitig dar? An welchen Formulierungen wird dies deutlich?
- War die Quelle zur Veröffentlichung bestimmt? Was sagt das über die Glaubwürdigkeit aus?
- Werden Aspekte des behandelten Themas ausgelassen – bewusst oder zufällig? Erläutern Sie die Bedeutung dieser Aspekte.

#### 3.2. Urteil (Sachurteil) und Bewertung/ Stellungnahme (Werturteil)

- Hält die Quelle unserem heutigen Wissen stand? Steht die Hauptaussage im Widerspruch zu unserem heutigen Wissen? Erwähnen Sie ggf. auch andere Quellen aus dieser Zeit als Belege.
- Enthält der Text innere Widersprüche?
- (Inwiefern) ist der Text typisch für seine Zeit, eine politische Strömung etc.? Welchen Wert besitzt die Quelle in dieser Hinsicht, worin gewährt sie Einblicke?
- Beurteilen Sie abschließend, ob Sie dem Autor (bei einem explizit wertenden Text) zustimmen bzw. ob sich der historischen Sachlage entsprechend Verständnis/ Zustimmung aufbringen lässt. Erörtern Sie dabei Pro und Contra.
- Achten Sie bei Werturteilen darauf, dass Sie Ihre Bewertungskriterien offen legen (z.B. Wert des menschlichen Lebens) und diese im Rahmen des Grundgesetzes liegen.

